

Reproduktionsmedizin – Methoden, Erfolge, Limitationen

Ungewollte Kinderlosigkeit ist ein ernstzunehmendes Problem. Für viele Paare stellt der Wunsch nach einem Kind einen zentralen Lebensinhalt dar. Gemäss der World Health Organisation liegt eine Sterilität vor, wenn trotz regelmässigem und ungeschütztem Geschlechtsverkehr nach einem Jahr noch keine Schwangerschaft eingetreten ist. Die Prävalenz variiert je nach Land. Es wird geschätzt, dass in der westlichen Welt ca. jedes 7. Paar davon betroffen ist. Zahlreiche Gründe können für eine ungewollte Kinderlosigkeit vorliegen. Vor Beginn einer Sterilitätstherapie sollten diese abgeklärt werden, um eine optimale Wahl der Sterilitätstherapie treffen zu können. Die assistiert reproduktionsmedizinischen Techniken stellen wichtige Therapieoptionen mit guten Erfolgschancen dar. Gemäss den aktuellen Zahlen des Bundesamtes für Statistik der Schweiz kommt es bei einer In-Vitro-Fertilisation in gut 47% zum Eintritt einer Schwangerschaft.

In den beiden Vorträgen werden zunächst die sinnvollen Abklärungen der sterilitätsrelevanten Faktoren erläutert. Im Weiteren erfolgt eine detaillierte Vorstellung der heute möglichen Sterilitätstherapien sowie deren Erfolgschancen, aber auch bestehende Limitationen dieser Therapien. Hierbei wird auch auf die rechtliche Situation in der Schweiz eingegangen.

PD Dr. med. Ruth Stiller